



**Fachdienst Wirtschaftsförderung,  
Projektsteuerung und Liegenschaften**  
Herr Dirk Aengeneyndt, Tel. 171260

**TOP: Flächendeckende Bereitstellung von Glasfaseranschlüssen in Lüdenscheid durch den Netzanbieter „Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG (UGG)“**

Bericht Nr. 264/2022

Produkt: /

**Beratungsfolge**

Haupt- und Finanzausschuss

**Behandlung**

öffentlich

**Sitzungstermine**

28.11.2022

**Finanzielle Auswirkungen?**

ja

nein

investiv     konsumtiv

Aufwendungen/Auszahlungen

Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)

Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen

Sonstige Erträge/Einzahlungen

einmalig

lfd. jährlich

Bemerkung:

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto:     nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig:            /            /

Laufend:            /            /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage:

**Beschlussumsetzung bis /**

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

## **Bericht:**

### **Aktuelle Situation der Breitbandversorgung in Lüdenscheid**

An über 90 Prozent der Lüdenscheider Haushalte ist eine Kabel-Internet-Versorgung von Vodafone über Koaxialkabel (Kupfer) möglich. Hier können bereits überwiegend Übertragungsraten von bis zu 1 Gbit/s im Download nach den neuen DOCSIS 3.1 Standard gebucht werden. Allerdings handelt es sich um ein sogenanntes Shared Medium, das mit Erhöhung der Nutzer an Leistung verliert. Zudem ist es kein offenes Netzwerk, da nur Produkte von Vodafone gebucht werden können. Durch die Telemark GmbH (Tochter der Stadtwerke aus Lüdenscheid, Iserlohn und Menden) werden insbesondere gewerbliche Einzellagen in Lüdenscheid versorgt.

Im Rahmen der Breitbandförderung des Bundes laufen aktuell in Lüdenscheid zwei Förderverfahren des Märkischen Kreises. Im Rahmen des sogenannten 3. Calls werden rd. 540 Adressen durch die Telekom mit Glasfaser bis in das Gebäude (Fiber to the Home: FTTH) versorgt. Dieser Ausbau soll Mitte des nächsten Jahres abgeschlossen sein. Im Zuge des sogenannten 6. Calls werden im Laufe der nächsten drei Jahre weitere rd. 930 Adressen im geförderten Ausbau ebenfalls durch die Telekom versorgt. Hierbei handelt es sich, neben Schulen, Krankenhäusern und Gewerbebetrieben, insbesondere um bisher unterversorgte Rand- und Einzellagen.

Darüber hinaus wird die Telekom in den nächsten Monaten eigenwirtschaftlich rund 970 Adressen in der Lüdenscheider Innenstadt mit Glasfaser ausbauen. Das Industrie- und Gewerbegebiet Freisenberg wurde bereits eigenwirtschaftlich durch die Telekom erschlossen und daher aus der Förderung des 6. Calls herausgenommen. Laut Einschätzung der Gigabitkoordinatoren des Märkischen Kreises ist jedoch nicht davon auszugehen, dass das gesamte Stadtgebiet durch die Telekom mit Glasfaser versorgt wird, wenn auch nicht ausgeschlossen werden kann, dass in den nächsten Jahren weitere Gebiete durch die Telekom mit Glasfaser erschlossen werden („Rosinenpicken“).

Im Rahmen der sogenannten Graue-Flecken-Förderung wurde 2021 die Aufgreifschwelle von 30 Mbit/s auf 100 Mbit/s heraufgesetzt, dies bedeutet das nun alle Adressen mit weniger als 100 Mbit/s im Download gefördert werden können. Mit Beginn des nächsten Jahres soll auch diese Aufgreifschwelle wegfallen. Damit wäre es möglich, die Gebiete in Rahmen einer weiteren Fördermaßnahme mit Glasfaseranschlüssen bis in die Gebäude zu versorgen, die nicht bereits mit Koaxialkabel versorgt sind oder im Markterkundungsverfahren als versorgbar gemeldet werden.

Über die Vermittlung der Gigabitkoordinatoren des Märkischen Kreises sind zwei neue Netzanbieter auf die Stadt mit dem Angebot zugekommen, bisher nicht ausgebauten Stadtgebiete in Lüdenscheid mit Glasfaser bis in die Gebäude zu versorgen.

In der folgenden Tabelle wird der geförderte Ausbau dem eigenwirtschaftlichen Ausbau gegenübergestellt.

	<b>Geförderter Ausbau</b>	<b>Eigenwirtschaftlicher Ausbau</b>
Ausbau	Keine Überbauung Koaxialkabel (Vodafone)	Überbauung Koaxialkabel (Vodafone)
Kosten für die Kommune	Eigenanteil (10 %)	Keine Kosten
Voraussetzungen	Bewilligung Förderantrag, europaweite Ausschreibung, Vertragsabschluss	Kooperationsvereinbarung mit der Stadt, Planung, Baubeginn
Partner	Durchführung des Förderverfahrens durch den Märkischen Kreis	Kein Partner
Zeitdauer	Förderantrag für den gesamten Märkischen Kreis, kein Einfluss auf Zeitplanung	Lt. Aussage des Anbieters 2 bis 3 Jahre
Netzbetreiber	Ergibt sich durch Ausschreibung	Festlegung durch Kooperationsvereinbarung
Offenes Netzwerk	Durch Förderung festgelegt	Wird angekündigt, aber keine rechtlichen Möglichkeiten zur Durchsetzung
Kosten für die Nutzer	Grundsätzlich kostenfreier Hausanschluss	Kostenfreier Hausanschluss nur bei Buchung eines Produkts bei einem Kooperationspartner (Vertragsabschluss)

Insbesondere vor dem Hintergrund der sehr aufwändigen und langwierigen Förderverfahren, die zukünftig dann auch mit einem Eigenanteil verbunden sind, favorisiert die Verwaltung den eigenwirtschaftlichen Ausbau.

Mit beiden Netzanbietern hat die Verwaltung unter Einbeziehung der Gigabitkoordinatoren des Märkischen Kreises Gespräche geführt. Insbesondere vor dem Hintergrund der Eigentümerstruktur (UGG ist eine 2020 gegründetes Joint Venture der Telefónica Gruppe und der Allianz), den umfangreichen Erfahrungen im FTTH-Ausbau (Telefónica: > 10 Jahre; 40 Mio. Haushalte weltweit), dem Ausbauziel der UGG von 100 Prozent der Haushalte in Lüdenscheid und da die UGG keine Mindestvorvermarktungsquote vorsieht, wurde entschieden mit der UGG in weiterführende Gespräche einzutreten.

Die UGG ist auch mit weiteren Kommunen des Märkischen Kreises im Gespräch über einen eigenwirtschaftlichen Ausbau, so dass sich hier auch Synergieeffekte ergeben. Mit zwei Kommunen wurde bereits eine Absichtserklärung abgeschlossen.

Die Stadt Lüdenscheid befindet sich zurzeit in der Abstimmung über die Absichtserklärung mit der UGG. „Zweck dieser Absichtserklärung ist es, den gegenwärtigen Stand der Einigung zwischen den Parteien und ihre vorläufige, nicht bindende Vereinbarung über die Bereitstellung von Glasfaseranschlüssen für die Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen der Stadt Lüdenscheid zusammenzufassen.“ Geregelt werden die gegenseitigen Verantwortlichkeiten und Aktivitäten im Hinblick auf die Bau- und Marketingmaßnahmen.

**Die UGG bietet ein offenes Netzwerk, d.h. dass grundsätzlich alle gängigen Internetanbieter das Netz gegen Gebühr nutzen können. Nach aktuellem Stand ist über das Netz der UGG in Nordrhein-Westfalen jedoch nur o2 Deutschland buchbar. Die UGG befindet sich aktuell mit 60 Anbietern in Verhandlung und geht davon aus, dass bis zur Fertigstellung der Anschlüsse**

**weitere Anbieter buchbar sind.**

**Bei den geförderten Maßnahmen und dem aktuellen Eigenausbau der Telekom erfolgt die Verlegung von Glasfaser bis in die Gebäude kostenfrei. Es ist jedoch nicht davon auszugehen, dass auch zukünftig ein Hausanschluss bei Eigenausbau durch einen Netzanbieter kostenfrei sein wird.**

**UGG hingegen wird den Glasfaseranschluss ausschließlich in Verbindung mit dem Abschluss eines Vertrages mit dem Anbieter o2 bis in die Gebäude verlegen. Der günstigste Vertrag beläuft sich dabei auf rd. 770 Euro (einschließlich Anschlusskosten). Nach der Angebotsphase hängen die Kosten für einen Anschluss von dem jeweiligen Internetanbieter ab und werden laut UGG voraussichtlich zwischen 200 und 400 Euro liegen.**

Die Verlegung der Haupttrassen erfolgt in der Regel im Geh- oder Radweg. Ist dies nicht möglich, erfolgt die Verlegung angepasst an die Gegebenheiten z.B. im Grünstreifen und nur in Ausnahmefällen in der Straße. Im Zusammenhang mit dem Netzausbau müssen mehrere Verteilstationen im Stadtgebiet auf jeweils ca. 40 m<sup>2</sup> Grundstückgröße errichtet werden.

Nach der Unterzeichnung der Absichtserklärung soll bis zum Frühjahr 2023 die Feinplanung durch die UGG abgeschlossen sein. Zum April / Mai könnte dann mit dem Ausbau begonnen werden. Die Vermarktungsquote für die Bürgerinnen und Bürger startet ca. zwei Monate vor dem Ausbau. Im Anschluss wird in Abhängigkeit von der Anzahl paralleler Baugrupps, der Verkehrsplanung und Bauplanung der Stadt aktuell mit einer ca. zweijährigen Bauphase gerechnet.

Lüdenscheid, den 14.11.2022

*gez. Wagemeyer*

Sebastian Wagemeyer